

■ Programmausschuss

Obleute

- *M. Eiber*, IABG, Ottobrunn
- *Prof. Dr.-Ing. H. A. Richard*, Universität Paderborn

Mitglieder

- *Dr. H.-T. Beier*, TU Darmstadt
- *Dr. B. Blinn*, TU Kaiserslautern
- *H. Eibisch*, AUDI AG, Ingolstadt
- *Prof. Dr. U. Jung*, TH Mittelhessen
- *Prof. Günther Löwisch*, Universität der Bundeswehr München
- *Prof. Dr. T. Niendorf*, Universität Kassel
- *Dr. P. D. Portella*, DVM, Berlin
- *Prof. Dr. M. Sander*, Universität Rostock
- *Prof. Dr. V. Schöppner*, Universität Paderborn
- *V. Seibicke*, DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin
- *Dr.-Ing. B. Schramm*, FAM, Universität Paderborn
- *Dr. R. Wagener*, Fraunhofer LBF, Darmstadt
- *Dr. M. Werz*, MPA, Universität Stuttgart



Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.

Schloßstraße 48 Gutshaus | 12165 Berlin
Telefon: +49 30 8113066 | Fax: +49 30 8119359
dvm@dvm-berlin.de | www.dvm-berlin.de

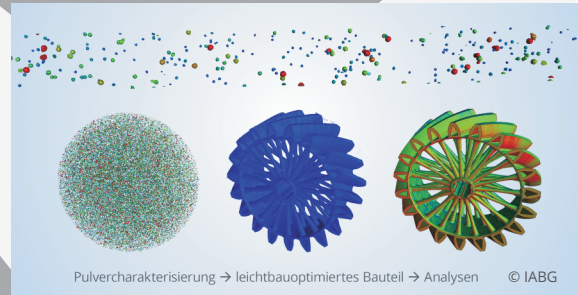


Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.

Arbeitskreis

Additiv gefertigte Bauteile und Strukturen

Ankündigung des Workshops und
Einladung zur Vortragsanmeldung



9. und 10. November 2022
Berlin

Zum Inhalt des Workshops

Raus aus der Vitrine – rein in die Baugruppe. Zur Herstellung von Designmodellen oder Prototypen ist die additive Fertigung sowohl für Kunststoffe wie auch für metallische Werkstoffe bereits seit einiger Zeit ein etabliertes Verfahren. Neu ist, dass heute auch erste Bauteile für kleine Serien - zum Beispiel in der Fahrzeugindustrie – additiv gefertigt werden.

An die Produktion dieser „Serienbauteile“ müssen im Vergleich zu prototypischen Anwendungen aber wesentlich umfangreichere Anforderungen gestellt werden. Daher treten jetzt neben der gestalterischen Freiheit auch Eigenschaften wie Reproduzierbarkeit, Vorhersagbarkeit oder Betriebsfestigkeit in den Fokus des Interesses.

Additive Fertigungsverfahren gelten als zukunftsweisend und erfreuen sich daher großer Aufmerksamkeit. Der Fertigungsprozess erfolgt schichtweise, was die Herstellung von Bauteilen hoher Komplexität sowie von filigranen und dennoch steifen und hochfesten Strukturen erlaubt. Kleinserienfertigung ist somit möglich.

Der Workshop des DVM-Arbeitskreises hat das Ziel, über wissenschaftliche Fortschritte und moderne technische Entwicklungen auf dem Gebiet der additiven Fertigung zu informieren und Erfahrungen in den geplanten Diskussionsrunden auszutauschen.

Marion Eiber
IABG mbH Ottobrunn

Prof. Dr.-Ing. Hans Albert Richard
Universität Paderborn

Weitere Informationen zum DVM finden Sie auf der Website des Verbandes www.dvm-berlin.de.



Themenschwerpunkte der Veranstaltung

Beiträge zu folgenden Themengebieten sind erwünscht:

- **Additive Fertigungsverfahren**
Zukunft der additiven Fertigung, technische Weiterentwicklungen, internationale Normungsaktivitäten ...
- **Werkstoffe und ihre Eigenschaften**
Aufbau, Einfluss der Fertigungsverfahren, Festigkeit, Verformbarkeit, Betriebsfestigkeit, Risswachstum, Biokompatibilität ...
- **Maßnahmen zur Bauteiloptimierung**
Werkstoffe, Pulvercharakterisierung, Strukturen, Prozessparameter, Nachbehandlungsmethoden, konstruktive Maßnahmen ...
- **Vorhersagbarkeit und Bestimmung von Bauteileigenschaften**
Prozesssimulation, Berechnung, Qualitätssicherung ...
- **Anwendungsgebiete und Beispiele der additiven Fertigung**
Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Automobiltechnik, Maschinenbau, Energietechnik, Biologisierung ...

Rahmenveranstaltungen

- Vorabendtreffen (*auf eigene Kosten*) am 08.11.2022
- Kommunikativer Abend am 09.11.2022

Wichtige Termine

- 31.05.2022** Deadline Vortragsvorschläge. Die Vortragszeit beträgt 20 resp. 30 min. Bitte senden Ihren Vorschlag (Titel, Autoren mit Kontaktdaten und Abstract von max. 1 DIN A4-Seite) an: eiber@iabg.de
- Juni 2022** Benachrichtigung der Autoren
(Teilnahmegebühr für Referenten: 50% reduzierter regulärer Grundpreis)
- 30.09.2022** Einreichung Manuskripte (10 Seiten) für den Berichtsband und Anmeldung zur Tagung
- 21.10.2022** Einreichung der Vortragsfolien